

2906. Gerold & Sohn in Wien. Stüg, Auffuchung der Gefäße. (Gersdorf's Repert. 8.)
2907. Hoffmann & Campe in Hamburg. Gutzeit, die Pleuritis beschrieben. (Schmidt's Jahrb. 5.)
2908. Jeger in Braunschweig. Rationallieder der Magyaren. (Liter. Centralbl. 17.)
2909. Kay in Dessau. Pröhle, Walddrossel. (Deutsches Museum. 8.)
2910. Kern in Breslau. Ring, der große Churfürst. (Europa 34. N. Pr. 3tg. 94.)
2911. Koch's Verlagsbuchh. in Greifswald. Schulze, Turbellarien. (Schmidt's Jahrb. 5.)
2912. — — — Semisch, Unionsversuche. (Gersdorf's Repert. 8.)
2913. Frz. Köhler in Stuttgart. Rank, Moorgarden. (Deutsches Museum. 8.)
2914. Korn in Breslau. Raudot, über die mögliche Größe Frankreichs. (Deutsches Museum. 8.)
2915. Langewiesche's Buchh. in Barmen. Seippel, Engel Agnes. (Europa 34.)
2916. Leske in Darmstadt. Moleschott, Physiologie der Nahrungsmittel. (Artus pharmac. Ztschft. V. 2.)
2917. Lindauer in München. Deutinger, das Passionspiel in Oberammergau. (Lit. Centralbl. 17.)
2918. Lorck in Leipzig. Dersted's Schriften. 3. 4. Bd. (Heidelb. Jahrb. d. Litt. 22—24.)
2919. Manz in Wien. Fröhlich, Staatsrechnungswissenschaft. (Gersdorf, Repert. 8.)
2920. Mauke in Jena. Reuß, der 68. Psalm. (Gersdorf, Repert. 8.)
2921. Meyer in Lemgo. Schubar, Nicolaus Bibi. (Europa 33.)
2922. Müller & Co. in Stettin. Johnson, Wirkungen des kalten Wassers. (Gersdorf, Repert. 8.)
2923. Orell, Füssli & Co. in Zürich. Horatius Flaccus ed. Orellius et Baisterus. (Lit. Centralbl. 17.)
2924. Samter in Königsberg. Friedländer, Kunstsinne der Römer. (Wof. 3tg. 94.)
2925. Schlotmann in Bremen. Giseke, Pfarr-Röschchen. (Deutsches Museum 8.)
2926. — — — Müller, der Lannenschuß. (Ebend.)
2927. Schmidt in Donau-eschingen. Schuch, de poesis latinae etc. (Lit. Centralbl. 17.)
2928. C. Schulze in Berlin. Robertson, Lehrgang. (Wof. 3tg. 91.)
2929. Schulz & Co. in Breslau. Keine Pairstammer in Preußen. (Nat. 3tg. 180.)
2930. Seidel in Wien. Kenngott, Mineralogie. (Lit. Centralbl. 17.)
2931. Tollinger in Wien. Becher, Organisation. (Gersdorf, Rep. 8.)
2932. B. Tauchnitz jun. in Leipzig. Biener, das engl. Geschwornengericht. (Gersdorf, Repert. 8.)
2933. Teubner in Leipzig. Kurz, Geschichte d. deutschen Literatur. (N. Pr. 3tg. 90.)
2934. Veit & Co. in Berlin. Böckh, kosm. System d. Plato. (Spener. 3tg. 92.)
2935. Vereinsbuchh. in Berlin. Raupach, der Aberglaube. (Wof. 3tg. 90—Spener. 92.)
2936. Verlagscomptoir in Hannover. Rüstow & Köhly, griech. Kriegswesen. (Spener. 94.)
2937. Verlags-Comptoir in Grimma. Seiffert, d. Verhältniß des Christenthums. (Gersdorf, Repert. 8.)
2938. Vieweg & Sohn in Braunschweig. Semper, Wissenschaft, Industrie und Kunst. (Bl. f. lit. Unterh. 16. — Gersdorf, Repert. 8.)
2939. — — — Lewald, England u. Schottland. 2 Bde. (Gersdorf, Repert. 8.)
2940. F. C. W. Vogel in Leipzig. Koberstein, Rationalliteratur. II. 2. 1. Bg. (Bl. f. lit. Unterh. 16.)
2941. Voigt in Königsberg. Busch, Beobachtungen etc. (Lit. Centralbl. 17.)
2942. Voigt in Weimar. Yearsley, die Taubheit. (Schmidt's Jahrb. 5.)
2943. Wagner in Innsbruck. Pichler, Lieder d. Liebe. (Europa. 33.)
2944. Weidmann'sche Buchh. in Leipzig. Haupt & Sauppe, Sammlung. (Wof. 3tg. 94.)
2945. — — — Hartenstein, Rechtsphilosophie. (Heidelb. Jahrb. d. Lit. 24.)
2946. N. Weigel in Leipzig. Holzschnitte berühmter Meister. Hft. 6. (Spener. 93. Wof. 93.)
2947. Wiegandt & Grieben in Berlin. Piper, christl. Bilderkreis. (N. Pr. 3tg. 92.)
2948. W. Wigand in Leipzig. Michaelis, das enge Becken. (Gersdorf, Repert. 8.)
2949. — — — Bock, pathol. Anatomie. (Lit. Centralbl. 17.)
2950. — — — Bendemanns Fries. (N. Pr. 3tg. 91.)
2951. O. Wigand in Leipzig. Ernst, norddeutsche Bauerngeschichten. 6. Bdch. (Deutsches Museum 8.)
2952. — — — Wagner, die Chemie. (Schmidt's Jahrb. 5.)
2953. — — — A. v. Feuerbach's Leben. 2 Bde. (Allg. 3tg. 104—106.)
2954. v. Sabern in Mainz. Volk, geolog. Verhältnisse. (Heidelb. Jahrb. d. Lit. 25.)

Nichtamtlicher Theil.

Zur diesjährigen Cantateversammlung.

I.

Auf der Tagesordnung der bevorstehenden Cantateversammlung steht als vierter vom Börsenvorstande angekündigter Gegenstand:

Berathung und event. Annahme des Separatvertrages zwischen dem Börsenvereine und dem Verwaltungsausschuß, das Firum von 400 Thlr. aus dem Reinertrag des Börsenblattes betreffend.

Wir glauben auf einige wichtige, materielle Bedenken, die der Genehmigung dieses Separatvertrages entgegen stehen, aufmerksam machen zu müssen.

Den Einwand, daß die Beschlussfassung über diesen Punkt nicht mehr offen stehe, nachdem in der vorjährigen Cantateversammlung das ganze neue Börsenstatut einschließlich dieser Bewilligung angenommen worden sei, glauben wir in Verfolg der gegenwärtigen Auseinandersetzung erledigen zu können.

Auf Grund von Anträgen, die der Einsender dieser Zeilen schon 1844 angeregt hatte, war zunächst die Abhängigkeit des Börsenblattes vom Leipziger Buchhändlervereine, und dessen Anrecht auf einen Ertragsantheil aufgehoben worden, wobei der Leipziger Buch-

händlerverein mit lobenswerther Rücksicht sein Interesse, dem allgemeinen gegenüber, ohne Anstand aufgab.

Nachdem der Vertrag dieser Körperschaft mit dem Börsenverein gelöst war, ging auf letzteren die Leistung eines Antheils vom Ertrage des Börsenblattes an die Amortisationskasse für die Börsenactien über. Diesen Antheil beschloß die Generalversammlung im Jahre 1846 auf 400 Thaler jährlich zu fixiren. Daß übrigens weder der Actienvertrag etwas von dieser Verpflichtung des B.-B. enthielt, noch auch bei der ursprünglichen Berechnung der Einkünfte des Amortisationsfonds auf mehr als 100 Thlr., vom Ertrage des B.-Bl. Bedacht genommen war, wurde in derselben Versammlung ausgesprochen und anerkannt.

Dieser Beschluß von 1846 war fünf Jahre lang aufrecht erhalten und ausgeführt worden, als in der letzten Messe rügend vom Vorstand hervorgehoben wurde, jener Beschluß sei statutenwidrig. (B.-Bl. 1851. Nr. 49.)

Allerdings überweist §. 63 des alten Statuts dem Amortisationsfonds der Actien ein volles Drittel des Ertrages vom Börsenblatt. Auf diese nicht formell aufgehobene Bestimmung sich berufend, erklärte der Vorsitzende, die Verpflichtung zur Abgabe dieses Dritttheils bestehe fort, und die bisherigen Jahresraten von à 400